



Sitzungsniederschrift

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr
Datum	Mittwoch, 29.11.2023
Beginn	17:30 Uhr
Ende	19:30 Uhr
Ort	Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal 59302 Oelde

Vorsitz

Herr Uli Schwieder

Teilnehmende

Herr Norbert Austrup

Herr Peter Hellweg

Frau Kerstin Horstmann

Herr Dirk Leifeld

Herr Meik Libor

Frau Elisabeth Meinders-Koeper

Vertreterin für Herrn Grünebaum,
bis TOP 9

Herr Andreas Nienaber

Herr Bernhard Poppenberg

Herr Thomas Stephan Populoh

Herr Ludger Reckmann

Herr J.-Francisco Rodriguez Ramos

Vertreter für Frau Schestak

Herr Ole Schöning

Herr Holger Schramm

Herr Christoffer Siebert

Herr Michael Zummersch

Herr Arno Zurbrüggen

Vertreter für Frau Krause

Verwaltung

Frau Tatjana Berkowski

Herr Stefan Boegel

Frau Stefanie Gröne
Frau Jessica Krauß
Herr André Leson
Frau Karin Rodeheger

Schriftführerin

Frau Sonja Steiner

Gäste

Herr Mathis Perkert

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Herr Antonius Brinkmann
Herr Alfons Grünebaum
Frau Hiltrud Krause
Frau Anna Schestak
Frau Manuela Steuer

durch Frau Meinders-Koeper vertreten
durch Herrn Rodriguez Ramos vertreten
durch Herrn Populoh vertreten

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin B 2023/610/5629	4
2.	Einwohnerfragestunde	4
3.	Vorstellung des Zukunftsnetzes Mobilität NRW M 2023/610/5643	4
4.	Sachstandsbericht zur Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen M 2023/610/5640	4
5.	Entwicklung eines ÖPNV-Konzeptes für die Stadt Oelde: Einführung der MitFahr-App „Pendlerportal“ M 2023/610/5649	5
6.	Antrag der SPD-Fraktion: Sonderprogramm zur Förderung von „Stecker-Solar-Geräten“ für finanziell schwächer gestellte Oelder*innen B 2023/610/5568	7
7.	Antrag der SPD-Fraktion: Markierung von Schwerbehinderten-Parkplätzen B 2023/320/5644	8
8.	Umsetzung des Projektes Bürgerbaum B 2023/610/5639	9
9.	Evaluation des Klimaschutzkonzeptes M 2023/610/5647	9
10.	Verschiedenes	10
10.1.	Mitteilungen der Verwaltung	10
10.2.	Anfragen an die Verwaltung	10

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr, Herr Schwieder, eröffnet die Sitzung, indem er die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, den Referenten sowie die Presse begrüßt. Herr Schwieder stellt fest, dass es keine Änderungen an der Tagesordnung gibt, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin**

B 2023/610/5629

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr bestellt einstimmig Frau Jessica Krauß zur stellvertretenden Schriftführerin.

2. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Bürgerinnen und Bürgern gestellt.

3. **Vorstellung des Zukunftsnetzes Mobilität NRW**

M 2023/610/5643

Es erfolgt eine Präsentation durch Herrn Mathis Perkert vom Zukunftsnetz Mobilität NRW. Herr Schwieder bedankt sich für den informativen Vortrag. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Thema.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr nimmt die Vorstellung des Zukunftsnetzes Mobilität NRW zur Kenntnis.

4. **Sachstandsbericht zur Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen**

M 2023/610/5640

Frau Gröne begrüßt die Anwesenden und gibt einen Sachstand zu den Maßnahmen, die vor Ort in den letzten Wochen umgesetzt worden sind.

Herr Hellweg spricht die Verkehrssituation für Radfahrer an der Ennigerloher Straße in Höhe der Einmündung in den Westrickweg an. Dort seien die Umlaufsperrn für Lastenräder zu eng gesetzt. Zudem würden die Umlaufsperrn eine Gefahr darstellen, da diese insbesondere für schnelle E-Bike-Fahrer, die von der Ennigerloher Straße in den Westrickweg einbiegen, erst spät erkennbar seien. Dieses habe er bereits in der Sitzung des Umweltausschusses am 15.03.2023 zu Bedenken gegeben.

Frau Gröne teilt – ebenso wie in der damaligen Sitzung – mit, dass sie die Strecke selber mit einem Lastenrad befahren habe und es dort keine Probleme gebe. Der Abstand der Bügel sei überprüft worden, man komme mit dem Lastenrad gut durch. Die Umlaufsperrn sollen den Effekt haben, dass die Radfahrer dort langsamer fahren bzw. bremsen. Sie versichert, dass die Bedenken von Herrn Hellweg nochmals aufgenommen und geprüft werden.

Zur Querungssituation der Radfahrer an der Kreuzung Letter Straße/Am Landhagen erläutert Herr Leson, dass man an der Vorfahrtsregelung für Radfahrer nichts ändern könne, da es sich hier um eine Landstraße handle. Radfahrende, auch schnellere E-Bike-Fahrer*innen müssen auch in Zukunft an dieser Stelle die Vorfahrt achten.

Herr Siebert hat eine Nachfrage zur Maßnahme an der Rhedaer Straße/Wiedenbrücker Straße. Dort soll auf Kosten der Stadt Oelde eine Fußgängerampel entstehen. Er möchte wissen, ob die finanziellen Mittel hierfür im Haushalt vorgesehen seien. Herr Leson bejaht.

Herr Rodriguez fragt nach dem aktuellen Stand zu den angedachten Querungshilfen in Lette am Ortsausgang Richtung Oelde und an der Clarholzer Straße in Höhe des Kindergartens.

Hierzu antwortet Herr Leson, dass man guter Hoffnung sei, was die Umsetzung an der Kita angehe. Vor zwei Wochen habe es einen Termin mit der Bürgermeisterin und ihm bei dem zuständigen Straßenbaulastträger Straßen.NRW in Münster gegeben. Die Ergebnisse der Straßenverkehrszählungen liegen zwar noch nicht vor, dennoch sei man nach dem Gespräch „vorsichtig optimistisch“. Bei der Querungshilfe am Ortsausgang in Richtung Oelde gebe es derzeit keine neuen Erkenntnisse.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die weitere Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der klimafreundlichen Mobilität zur Kenntnis.

5. Entwicklung eines ÖPNV-Konzeptes für die Stadt Oelde: Einführung der MitFahr-App "Pendlerportal" M 2023/610/5649

Frau Berkowski erläutert den Sachverhalt.

Herr Reckmann bedankt sich für die interessanten Informationen und möchte wissen, ob es eine örtliche Begrenzung bei der Nutzung des Portals gebe.

Frau Berkowski erläutert, dass die Suche nach einer Mitfahrgelegenheit nicht nur auf Oelde beschränkt sei. Für einen Suchvorgang müsse man sich noch nicht auf dem Portal registrieren, dieses erfolge erst bei einer Buchung einer Mitfahrgelegenheit.

Ferner fragt Herr Reckmann, ob man Auswertungen bzw. Statistiken erstellen könne, um zu sehen, ob das Angebot angenommen werde. Dieses bejaht Frau Berkowski.

Herr Boegel stellt den Zwischenbericht zum ÖPNV-Konzept vor. Aktuell werde die Fahrplan-Erweiterung der innerörtlichen Bus-Linie 471 morgens und abends sowie am Wochenende per Taxibus überprüft, um die Linienzeiten nutzerfreundlicher zu gestalten.

Herr Reckmann unterbreitet den Vorschlag, die Linie in Richtung AUREA auszubreiten. Darauf entgegnet Herr Boegel, dass dieses derzeit noch nicht geplant sei und eine Erweiterung auch zu Problemen beim Fahrplankontakt führen würde. Herr Reen sei zu diesem Thema jedoch in Kontakt mit den Unternehmen vor Ort.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger stimmt zu, dass der Bedarf an zusätzlichen ÖPNV-Angeboten in Richtung AUREA groß sei, laut Kostenvoranschlag jedoch eine große Summe in Höhe von etwa 500.000 Euro jährlich für eine Buslinie im Raum stehe, die nicht durch die Unternehmen übernommen werden könne.

Herr Libor schlägt vor, nicht allein AUREA zu betrachten, sondern zu überdenken, ob ein Ringverkehr Sinn mache (AUREA, Landhagen, A2). Hierzu gibt Frau Bürgermeisterin Rodeheger den Hinweis, dass es wünschenswert wäre, dass alle Gewerbegebiete anfahrbar seien, hierzu müsse jedoch viel Geld in die Hand genommen werden.

Herr Austrup hat eine Nachfrage bezüglich des Bürgerbusses der von Beelen nach Oelde fährt und erkundigt sich, ob es inzwischen eine Einstiegsmöglichkeit in Lette gebe. Herr Boegel verneint diese Frage.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger fügt hinzu, dass derzeit leider keine Möglichkeit für die Einwohnenden in Lette bestehe. Der Bus werde zwar intensiv genutzt, beispielsweise durch Mitarbeitende und Bewohner*innen des Seniorenzentrum Carpe Diem, die rechtliche Situation erlaube es aber nicht, einen Zustieg in Lette zu ermöglichen. Für die Zukunft wäre dieses jedoch wünschenswert.

Herr Boegel verkündet, dass es Anfang des kommenden Jahres ein Ergebnis geben werde, auf das weiter aufgebaut werden könne.

Herr Poppenberg möchte wissen, ob es erlaubt sei, wie früher den Bus mit einem „Daumen hoch“ an der Straße anzuhalten. Diesbezüglich erteilt Herr Boegel eine Absage.

Herr Boegel berichtet kurz darüber, dass der Kreis Warendorf im Mai 2023 ein Büro beauftragt hat, um eine Machbarkeitsstudie zum Thema „On-Demand-Verkehr“ im Kreis Warendorf zu erstellen. Die Ergebnisse werden ab März kommenden Jahres vorliegen. Fallen die Ergebnisse für Oelde positiv aus, werde man weiter darauf aufbauen.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr nimmt die Einführung der MitFahr-App „Pendlerportal“ zum 01.01.2024 zur Kenntnis.

6. Antrag der SPD-Fraktion: Sonderprogramm zur Förderung von „Stecker-Solar-Geräten“ für finanziell schwächer gestellte Oelder*innen
B 2023/610/5568

Frau Berkowski erläutert die Sachlage und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Rodriguez stellt klar, dass der Antrag bereits im Juli gestellt wurde, jedoch erst jetzt in den Ausschuss aufgenommen wurde. Ziel sei es, die Energiewende auch sozial verträglich zu machen. Die SPD-Fraktion habe den Vorschlag der Verwaltung geprüft und würde dem Antrag der Verwaltung so folgen.

Herr Zurbrüggen teilt hierzu mit, dass man der Presse entnehmen könne, dass die Haushaltslage schwierig sei. Die FDP-Fraktion werde für den kommenden Haushalt einen Antrag stellen, den Haushaltsansatz zur Förderung von Stecker-Solar-Geräten auf null zu setzen.

Herr Siebert versteht nicht, warum heute darüber abgestimmt werden solle, da der Antrag Auswirkungen auf den kommenden Haushalt hat und daher in den kommenden Finanzausschuss gehöre.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger erläutert, dass das heutige Votum in die Änderungsliste für den Finanzausschuss am 04.12.2023 aufgenommen werde, um in der Ratssitzung am 18.12.2023 darüber zu beschließen.

Herr Leson teilt abschließend mit, dass die Entscheidung über die Höhe des Budgets im Finanzausschuss getroffen werde, aber der Beschluss über die grundsätzliche Änderung der Fördersystematik durch den Rat erfolge.

Anmerkung im Nachgang zu der Sitzung: Der Finanzausschuss hat am 04.12.2023 den Haushaltsansatz für das Förderprogramm mehrheitlich abgelehnt. Folglich wird in der Ratssitzung am 18.12.2023 nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt über das Förderprogramm abgestimmt, sondern im Rahmen der Liste für die Haushaltsplanung entschieden, ob das Programm weitergeführt wird.

Für die FWG-Fraktion teilt Herr Poppenberg mit, dass diese für die komplette Streichung der Förderung sei.

Herr Siebert trägt vor, dass die CDU-Fraktion dem Antrag ebenfalls nicht stattgebe.

Dazu macht Frau Horstmann noch einmal darauf aufmerksam, dass die Förderung nur für Bürger*innen gelte, die im Besitz einer Oelde-Karte seien und sich ohne den Zuschuss eine entsprechende Anlage nicht leisten können.

Herr Populoh unterbreitet den Vorschlag, eine Liste zu erstellen, um ein gesamtes Angebot für alle Förderberechtigten für qualitativ gute Geräte einzuholen.

Hierzu erklärt Frau Gröne, dass die Anlagen bestimmte Voraussetzungen und Zertifikate erfüllen müssen. Die Bürger und Bürgerinnen rufen meistens vorher bei der Stadt an, um nachzufragen welche Qualität gegeben sein solle.

Herr Leson ergänzt dazu, dass die Stadt Oelde lediglich die Förderung auszahlt, aber keine Geräte bestelle.

Herr Leifeld von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont, dass seine Partei unter dem sozialen Aspekt dem Antrag zustimmen könne.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde bei 9 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen folgende Beschlussfassung:

Vorbehaltlich der noch folgenden Beratungen zum Haushaltsplan 2024 beschließt der Rat der Stadt Oelde, im Jahr 2024 eine Summe von 16.000,- € für die Förderung des Erwerbs von Stecker-Solar-Geräten für Inhaber*innen der Oelde-Karte bereitzustellen. Die Maximalförderung wird auf 90 % des Kaufpreises oder 400,- € begrenzt.

Das bisherige Förderprogramm zur Pauschalförderung wird ansonsten nicht weiter fortgeführt und ist inhaltlich entsprechend dieser Beschlussfassung anzupassen.

7. Antrag der SPD-Fraktion: Markierung von Schwerbehinderten-Parkplätzen B 2023/320/5644

Herr Boegel erläutert den Antrag der SPD-Fraktion für die zusätzliche Markierung von Schwerbehinderten-Parkplätzen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass seit dem 01.01.2022 insgesamt 22 Verstöße wegen unberechtigten Parkens auf Schwerbehinderten-Parkplätzen festgestellt wurden.

Herr Hellweg kritisiert, dass die Parkplätze mit Schildern gekennzeichnet seien und diese nicht noch mit viel Geld zusätzlich gekennzeichnet werden sollten.

Frau Horstmann entgegnet, dass die Parkplätze in der Stadt schwer zu finden seien.

Hierzu merkt Herr Schöning an, dass er versehentlich auch schon einmal auf einem Schwerbehindertensparkplatz geparkt habe und die zusätzliche Markierung für sinnvoll halte.

Herr Zurbrüggen bekräftigt, dass es sich hier um einen überschaubaren finanziellen Posten handle und möchte zustimmen.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr beschließt bei 16 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme die zusätzliche farbliche Markierung der Schwerbehinderten-Parkplätze im Stadtgebiet Oelde jeweils mit einer blauen Fläche von 1,5 m² und Rollstuhl-Piktogramm.

8. Umsetzung des Projektes Bürgerbaum

B 2023/610/5639

Frau Gröne stellt das Projekt vor und verweist auf die Vorlage.

Herr Austrup erkundigt sich, ob man sich für diese Aktion mehrfach bewerben kann. Hierzu teilt Frau Gröne mit, dass eine Bewerbung nur einmal möglich sei.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr stimmt bei 17 Ja-Stimmen einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung zur Umsetzung des Bürgerbaum-Projektes zu.

9. Evaluation des Klimaschutzkonzeptes

M 2023/610/5647

Frau Berkowski trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die Vorlage.

Herr Austrup möchte wissen, warum bei der Darstellung des Stromverbrauchs für Oelde von 2030 bis 2035 keine Steigung vorgesehen sei. Darauf antwortet Frau Berkowski, dass aktuell eine Prognose nicht vorhersehbar sei. Selbstverständlich müssten die Zahlen laufend überprüft und ggf. aktualisiert werden.

Herr Zurbrüggen betrachtet das Jahr 2035 und möchte wissen, wie viele Speicher eingerechnet sind. Herr Leson antwortet, dass die Stadt Oelde weder Netzbetreiber noch Stromerzeuger sei, darauf also auch keine Antwort geben könne.

Frau Horstmann fragt nach dem Angebot der Ladesäulen für E-Autos im Stadtgebiet und möchte wissen, wo die Unterschiede zwischen den einzelnen Anbietern und Systemen seien. Hierzu teilt Frau Gröne mit, dass auf den städtischen Flächen „normale“ Säulen und beispielsweise auf den Flächen bei Pott's Schnellladesäulen vorzufinden seien. Autos, die die hohe Kapazität der Schnellladesäule nicht aufnehmen können, müssten an den normalen Säulen aufgeladen werden.

Herr Reckmann bedankt sich für den Vortrag und fragt nach, bis wann das Monitoring eingeführt werde bzw. wer sich um die Daten kümmere. Frau Berkowski antwortet, dass Angebote für die Erstellung eines sog. Klima-Dashboards angefragt seien. Laut Frau Gröne solle es so schnell wie möglich auf der Homepage der Stadt Oelde abgebildet werden. Ziel sei das erste Quartal 2024.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Evaluation des Klimaschutzkonzeptes und zur Erreichung der Klimaschutzziele zur Kenntnis.

10. Verschiedenes

10.1. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Berkowski erläutert den aktuellen Sachstand für die laufenden Förderprogramme.

Frau Gröne informiert im Rahmen der NABU-Projekte über die Themen-Radtour „Erlebbare Gewässer“. Hierzu verweist sie auf den Link, der in Präsentation beigefügt ist.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Libor macht darauf aufmerksam, dass die Mikrofon-Anlage während der Sitzung immer wieder Störungen aufweist und bittet um Weitergabe an einen Akustiker.

Ferner möchte er wissen, ob die Straßenschilder im Oelder Stadtgebiet gereinigt werden, da er gesehen habe, dass diese teilweise verschmutzt oder verwittert seien. Frau Rodeheger antwortet, dass keine regelmäßige Reinigung erfolge. Bei Vorliegen eines Hinweises auf ein schlecht lesbares bzw. stark verwittertes Schild kann dieses an den Baubetriebshof weitergegeben werden.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr nimmt die Anfragen an die Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Uli Schwieder
Ausschussvorsitzender

gez. Sonja Steiner
Schriftführerin